

# In 6 Tage an die Mosel und zurück

Dienstag 8.7.24 bis Sonntag 13.7.24



Von Aschbach nach Longkamp und wieder zurück. Ein anspruchsvoller Wanderritt über 6 Tage im Nordpfälzer Bergland, im Hunsrück und an die Mosel. Die Länge der Strecke beträgt rund 177 Kilometer, und ist in Etappen von durchschnittlich 30 Kilometer unterteilt. Durch die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Glan und Mosel ergeben sich anspruchsvolle Passagen und traumhafte Aussichten. Aufgrund der Länge und der Dauer müssen die Teilnehmer nicht alle Etappen mit reiten, sie können sich auch auf bestimmte Etappen einbuchen und nur diese reiten. Der Transport muss dann selbst organisiert werden, wofür bei Bedarf auch ein Pferdeanhänger von uns zur Verfügung steht.

Die Strecken sind so geplant, dass genügend Fresspausen für die Ponys und Erholungsphasen für die Reiter möglich sind. Durch die ausgewählten, sauberen, gut aufgestellten Quartiere ist sichergestellt, dass Ponys und Reiter bestens versorgt sind. Das Gepäck wird am Pferd mitgeführt, ein Trossfahrzeug ist nicht geplant. Natürlich können Reiter eigene Trossfahrzeuge beauftragen, die an die jeweiligen Quartiere kommen.

Jeden Morgen führen wir einen Gesundheitscheck durch und prüfen dabei, ob das Pferd in Lage ist die nächste Etappe zu bewältigen. Sollte das nicht der Fall sein, wird das Pferd mit dem Anhänger abgeholt und zur Basisstation zurückgebracht.

Die Übernachtung findet in einfachen, bis mittleren Quartieren statt. Es kann an einigen Stationen auch Wanderreitzimmer geben, bei denen die ganze Gruppe in einem Raum schläft.

### **Teilnehmer:**

- Maximal 8 Personen, Mindestalter 14 Jahre (minderjährige benötigen Freigabe der Erziehungsberechtigten)

### **Rittführung:**

Uwe Frank (Rittführer mit über 35 Jahren Erfahrung)

### **Inkludierte Leistungen:**

- Geführter Wanderritt
- Parkmöglichkeiten für Anhänger
- 4 x Übernachtungen
- 4 x Abendessen
- 4 x Frühstück
- 4x Lunchpakete
- Übernachtung im Doppel- oder Mehrbettzimmern
- 4 x Box/Weide für das Pony



### **Preis:**

- Die Tour kostet mit eigenem Pferd 720.- Euro, mit einem Leihpferd 960.- Euro. Eventuell zusätzliche Kosten (Abholung wegen Abbruch etc.) werden separat nach Aufwand in Rechnung gestellt

### **Teilnahmebedingungen:**

Alle Pferde müssen:

- Gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein
- Haftpflichtversichert sein
- Equidenpass mitführen (Kopie oder Bild)
- Ausreichend trainiert und mindestens 6 Jahre alt sein
- In allen drei Grundgangarten in jeder Position reitbar sein
- Trittsicher, Nervenstärke, mentale Flexibilität, Vertrauen haben und dürfen keine Schläger und Beißer sein
- Anbinde- Verkehrssicher, und verladbar sein
- Zwingend ausreichend Hufschutz sowie passende Ausrüstung haben, eventuell mit Schweifriemen und Vorderzeug
- Offenes Wasser durchqueren können



### **Reiter**

- Aufgrund der anspruchsvollen Strecken, und der teilweise langen Etappen können nur erfahrene Reiter mit entsprechender Kondition mitreiten
- Horsemanship, Pünktlichkeit, Rücksicht, Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft für die Mitreiter sind Voraussetzung

- Jeder muss sein Pferd selbst versorgen können
- Wanderschuhe sind sinnvoll und haben sich bewährt, Reitstiefel und Schuhe mit Ledersohlen sind eher ungeeignet
- Kälte und Regenschutz sind am Pferd mitzuführen
- Reithelme sind bei Erwachsenen sinnvoll, bei Minderjährigen Pflicht
- Während der gesamten Veranstaltung haftet der Reiter selbst nach §833 BGB und 834BGB für Schäden die er sich oder Anderen zufügt. Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für die Pferde und Reiter.
- Alle Reiter müssen haftpflichtversichert sein.
- Im Interesse der Sicherheit ist jeder Teilnehmer verpflichtet die Anweisungen des Rittführers zu befolgen. Gefährdet ein Teilnehmer die Gruppe, oder verhält sich unkollegial, so ist der Rittführer berechtigt den Teilnehmer für die restliche Zeit auszuschließen.

### **Basisstation**

Eintreffen der Teilnehmer bis 18:00 Uhr am Vortag auf der Wanderreitstation in Aschbach.

Die Teilnehmer können dann in Ruhe die Pferde ausladen, und in den vorbereiteten Paddocks versorgen.

eventuell die Schlafplätze

Gegen 19:00 Uhr können

uns erstmal kennen

die Teilnehmer ihre

kommenden Tag, und

Alternativ ist eine Anreise am Starttag möglich. Dann muss der Teilnehmer spätestens um 07:30 Uhr vor Ort sein.



Danach belegen die Teilnehmer in der Station.

wir gemeinsam zu Abend essen und lernen. Im Anschluss daran richten persönlichen Dinge für den alles was sie auf dem Ritt benötigen.

### **Tag 1: Aschbach – Berschweiler 36 Kilometer**

Diese Teilstrecke ist die ambitionierteste der gesamten Tour. Ich habe sie schon einige Male geritten, allerdings reite ich sie lieber in der anderen Richtung.

war die Buchung der Stationen nur noch in der jetzigen

Reihenfolge möglich. Trotz Allem ist es eine sehr schöne Strecke

in nördlicher Richtung von Aschbach über Offenbach-Hundheim

Unterjeckenbach direkt in den Hunsrück führt. Wir reiten bis

Fischbach immer in nördlicher Richtung am Truppenübungsplatz

Baumholder entlang, den wir immer westlich von uns haben. In

Fischbach steigen wir in die Nahe und lassen die Ponys noch einmal reichlich Wasser trinken und ausruhen, bevor wir

Richtung Berschweiler

Pfad, den wir meistens

zeitintensiv, aber besser



den steilen Anstieg aus dem Nahetal hinauf

angehen. Dort nutzen wir im unteren Teil einen

selbst freischneiden müssen. Das ist zwar etwas

als den ganzen Anstieg auf Teerwegen durch

Fischbach bis auf die Höhe vor Berschweiler zu gehen. Sobald man oben angelangt ist, sieht

man auch schon Berschweiler nordwestlich von uns liegen. In Berschweiler stehen die Ponys

auf der Sirona Ranch von Sophie. Die Reiter übernachten im Landgasthof Schmidthöfer, wo

wir uns wie immer beim Abendessen verwöhnen lassen.



Leider

die uns und

[Gasthof Schmidthöfer, Rathausstraße 26, 55608 Berschweiler, 06752 8556, schmidthoefer@t-online.de](mailto:schmidthoefer@t-online.de)

## **Tag 2: Berschweiler – Hottenbach 25 Kilometer**

Heute reiten wir in nordwestlicher Richtung über Niederhosenbach und Breienthal an Weiden und Asbach vorbei nach Hottenbach. Eigentlich ist es die Hottenbacher Mühle, die aber näher an Stipshausen als an Hottenbach liegt. Dort wir in der zertifizierten Wanderreitstation von Hunsrück zu Pferd Idarwald Ranch einen hervorragenden Ruf hat. Unser Gastgeber Eikerling, der auch Vorstandsmitglied in diesem Verein ist. Hier dann die wichtigen Gespräche führen, wie das (Reiter, Jäger, andere Lügner 😊) so üblich ist.



übernachten e.V., die als ist Heinz können wir Angler und

[heinz.eikerling@myquix.de](mailto:heinz.eikerling@myquix.de), [06785 997858](tel:06785997858), [0174 8332437](tel:01748332437), <http://www.idarwald-ranch.de>

## **Tag 3: Hottenbach – Longkamp 22,9 Kilometer**

Nach der obligatorischen Gesundheitskontrolle, dem Frühstück, und dem täglichen Verstauen der Ausrüstung reiten wir nach Nordwesten in Richtung Longkamp an der Mosel. Nach einer langen Passage durch den dichten Wald kommen wir an Hinzerath vorbei nach Wederath. Am Lonkamperbach entlang reiten wir bis auf die Höhe von Pilmeroth. Dort biegen wir Richtung Westen ab nach Longkamp. Dort ist unser heutiges Quartier in der „Hunsrück zu Pferd Station Nr.9 Mosel Höhenhof. Das ist ungefähr vier Kilometer von der Mosel entfernt, die wir leider nicht sehen werden. Unser Gastgeber ist heute Karin Faust.

[faust-karin@t-online.de](mailto:faust-karin@t-online.de), [06531 973953](tel:06531973953), [0172 9028146](tel:01729028146), [www.mosel-hoehenhof.de](http://www.mosel-hoehenhof.de)

## **Tag 4: Longkamp – Krummenau 24,5 KM**

Wir starten an diesem Morgen in nordöstlicher Richtung, um über Kautenbach und dem Hödeshof vorbei um Irmenach herumzureiten. Punkt unserer Tour, biegen wir dann Richtung zum „Bahnhof Hirschfeld“ direkt am Flugplatz eine

durch den guten

überquert vorbei zu



fast Wegen.

haben, unserer



Hier, am nördlichsten Südosten ab und reiten Hahn. Diese Passage ist wunderschöne Strecke unberührten Wald und Nachdem die vielbefahrene Straße reiten wir an Hirschfeld heutigen Station in einer

alten Mühle. Die Heartlandranch bietet neben dem wohnen noch umfangreiche Leistungen, wie zum Beispiel Jogakurse oder Kneipp Kuren an.

[Heartlandranch](http://Heartlandranch.de), [Weylandsmühle 1](http://Weylandsmühle.de), 55483 Krummenau, [06543 8273664](tel:065438273664), [info@romantikmühle.de](mailto:info@romantikmühle.de)

## **Tag 5: Krummenau – Weiler 33,6 KM**

Wir starten heute in östlicher Richtung um vor Laufersweiler dann nach Süden zu schwenken. Dort folgen wir dem Idarbach bis kurz vor geht es weiter über Hausen und Woppenroth in weiter bis Schlierschied. Nun haben wir wieder eine Waldpassage bis nach gleichnamige Tal anderen Seite über Weiler zu kommen. Gründungsmitglied



Kellenbach. Den durchqueren wir die Bernhardinerhütte und den Gonrather Hof nach Hier erwartet uns die Station „Unterauerhell“, ein von Hunsrück zu Pferd. An diesem Wochenende



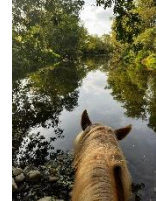
Rhaunen. Dann östlicher Richtung lange Ort und das um auf der

werden noch mehrere Reitergruppen erwartet, die alle zum 25 jährigen Bestehen des Vereins kommen wollen. Zu diesem Anlass ist ein gemütliches Beisammensein geplant, bei dem die einzelnen Staffel Reiter von Ihren Erlebnissen berichten werden.

[Idarstraße 9, 55627 Weiler, 06754 8240, pferdehofunterauerhell@web.de](mailto:Idarstraße 9, 55627 Weiler, 06754 8240, pferdehofunterauerhell@web.de)

### **Tag 6: Weiler – Aschbach 36,3 Kilometer**

Heute, am letzten Tag der Tour reiten wir stets nach Süden. Zuerst überqueren wir an der Gänsmühle die B41, dann die Bahnlinie und zuletzt die Nahe. Dazu gibt es eine Fußgängerbrücke mit Gitterbelag. Das sollte Euer Pony können. Anschließend folgen wir ein Stück nach Osten der Nahe Flussabwärts bis kurz vor Monzingen. Dort biegen wir bei „Menschels Resort“ wieder nach Süden ab um dahinter den kleinen Weinberg zu überqueren. Das Tal fast links in den Jagdhaus Bottke. Dort biegen wir nach rechts ab um durch Bärweiler und Jeckenbach weiter auf den Höhenzug vor Lauterecken zu kommen. Da gibt es den „Windhof“, der seinem Namen Ehre macht. Kurz vor diesem biegen wir links ab um hinunter ins Glantal bei Lauterecken zu reiten. Die Stadt durchqueren wir in westlicher Richtung, dahinter folgen wir dem Glan bis nach Offenbach-Hundheim, wo wir die letzten 2 Kilometer das Tal zu unserem Stall hoch reiten. Geschafft!



Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und hoffen ihr behaltet den Ritt in toller Erinnerung.

Uwe Frank

Bachstraß 5

67753 Aschbach

0171-7551010

[uwe.frank@wanderreiter-frank.de](mailto:uwe.frank@wanderreiter-frank.de)

[www.wanderreiter-frank.de](http://www.wanderreiter-frank.de)

## 6 Tage Mosel und Zurück

Anmeldeformular – bitte per Mail an: [uwe.frank@wanderreiter-frank.de](mailto:uwe.frank@wanderreiter-frank.de)

oder per Post an: Uwe Frank, Bachstraße 5, 67753 Aschbach

### **Reiter:**

Vor- Nachname \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ & Ort \_\_\_\_\_

Mobiltelefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Handicap \_\_\_\_\_

Vegetarier/Vegan \_\_\_\_\_

### **Notfall:**

Name \_\_\_\_\_

Mobilnummer \_\_\_\_\_

### **Pferd:**

Name \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_

Rasse \_\_\_\_\_

Größe \_\_\_\_\_

Geschlecht \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die in der Ausschreibung abgedruckten Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und angenommen habe.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift